

BUCH-TIPP

Tokio, nachts um eins. Im Mondschein und dem Licht der Neonröhren wird die Nacht fast zum Tag. Eine Filmrequisiteurin, eine Telefonseelsorgerin, ein Privatdetektiv, eine angehende Schauspielerin, ein Barkeeper. Sie treffen sich, verpassen sich, träumen und erinnern sich. Es geht um Außenseiter, um zufällige Begegnungen, um das große Ganze, in dem alles zusammenhängt. Inmitten dieses Netzwerks fährt Matsui durch die Nacht, er ist Taxifahrer und kutschiert so allerlei mehr oder weniger skurrile Gestalten herum. Immer ist jemand irgendwie auf der Suche – mal nach einem nächtlichen Imbiss, mal nach den Filmen eines verstorbenen Vaters, mal nach jemandem, der einfach zuhört und versteht. Ein warmherzig und liebevoll erzählter Episodenroman, der das Besondere im Alltäglichen findet.

Atsuhiko Yoshida, geboren 1962 in Tokio, ist Schriftsteller und preisgekrönter Coverdesigner, der den kleinen Dingen nachspürt, die das Leben lebenswert machen.

**Atsuhiko Yoshida:**  
„Gute Nacht, Tokio“  
Übersetzt aus dem Japanischen von Katja Busson Hanserblau  
Gebundene Ausgabe, 22 Euro  
ISBN 978-3-446-27845-5

Arbeiten aus 50 Jahren

**HANNOVER.** Ölfarbe und Tafelbild sind die zentralen Ausdrucksmittel des hannoverschen Künstlers Giso Westing, dessen Werke im Fokus einer neuen Ausstellung stehen, die die Städtische Galerie Kubus noch bis zum 14. Januar zeigt. Die Ausstellung wird Arbeiten aus gut 50 Jahren umfassen. Auftragsarbeiten, Projekte und Kunst am Bau waren nie Westings Sache, es ging ihm stets um die selbstbestimmte Arbeit im Atelier. Es werden unterschiedliche Bilderserien zu sehen sein: von ganz frühen, noch unter dem Einfluss des Surrealismus gemalten Bildern, zu den späteren reduzierten, formal strengen Arbeiten, über die Serie der „Schriftbilder“ bis zu ganz aktuellen Werken.

Die Galerie Kubus, Theodor-Lessing-Platz 2, ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag bei freiem Eintritt. Immer sonntags bietet der „SonnTALK“ von 14 bis 15 Uhr einen Raum zum Sprechen und Nachdenken über Kunst.



Giso Westing, o.T., 2021, Öl auf Leinwand Foto: Rüdiger Stanko

Wortreich ins neue Jahr

Von Slam-Poetry bis Stand-up-Comedy: „**MACHT WORTE!**“ liefert im Januar wieder Denkakrobatik ab

**HANNOVER.** Gelabert wird rund ums neue Jahr ja recht viel. Da gibt es Neujahrsansprachen, die immer gleich klingenden Begrüßungsphrasen und natürlich jede Menge gute Vorsätze, die meistens früher entsorgt werden als die abgeschmückte und vertrocknete Nordmannanne im Wohnzimmer. Wer da zur Abwechslung mal Wortschwallde der klugen und unterhaltsamen Art sucht, sollte einen Blick auf das Januar-Programm von „Macht Worte!“ werfen. Die Spezialisten für hannoverschen Poetry-Slam haben nämlich wieder einiges vorbereitet.

Die Literaturtankstelle in der Lindener Buchhandlung, Limmerstraße 43, öffnet am Donnerstag, 11. Januar, ab 19.30 Uhr die Türen. Zu Gast mit ihrer „Textsklaven“-Lesung ab 20 Uhr sind Jan Fischer und Martin Spieß. Zwei Autoren, eine Menge Bier und zusammen mehr als fünfzehn veröffentlichte Bücher: Wenn Jan Fischer und Martin Spieß lesen, ist das weit entfernt von andachtsvoller Duldungsstarre in staubigem Ambiente. Stattdessen zeigen die beiden, was Literatur auch sein kann: absurd, gewagt, freaky, packend, dreckig, laut, ein wenig anarchisch – und immer tolerant gegenüber Zwischenrufen. Naja, fast immer.

Die Literaturtankstelle steht für Bücher und Veröffentlichungen abseits des Mainstreams mit lokalem und regionalen Background, bietet eine randvoll gefüllte, bunte Poesie-Tüte mit Überraschungs- und Entdeckungspotential. Der Eintritt ist frei, der Hut geht herum und Spenden sind gerne gesehen.

Einen Abend zwischen Poesie, Impro und Musik gibt es mit „Wortspiel“ am Freitag, 12. Januar, in der Warenannahme / Faust, Zur Bettfedernfabrik 3.

Matti Linke (Poet), Fabian von Wegen (Songwriter) und 12 Meter Hase (Improtheater) kommen in diesem außergewöhnlichen Konzept zusammen und ergänzen sich auf ganz besondere Weise. Slam- und wettkampferfahren treffen hier die Besten vom Besten zusammen. Alle drei Meister auf ihrem Gebiet – und an diesem besonderen Abend alle miteinander verwoben. Was sie vereint? Eine Bühne. Spaß an der Sache. Liebe zum Detail. Die Offenheit für Ungeahntes, Verqueres, Anderes. Tragikomödie, Herzbruch. In Worten gesponnen, auf einer Gitarre fabriziert, mit Händen und Füßen erklärt.

Los geht's ab 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets kosten im Vorverkauf 9 Euro zuzüglich Gebühren und an der Abendkasse 12, ermäßigt 9 Euro.

Lange Zeit wurde geglaubt, dass Lachen die beste Medizin ist. Heute wissen wir, die beste Medizin ist die Quantenheilkunde. Doch Jan Philipp Zymny hat den Mut zu fragen: „Hey... warum nicht beides?“ In seinem rund 100-minütigen Comedy-Programm „Quantenheilung durch Stand Up-Comedy“ präsentiert der Künstler einen Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist. Der Buchhändler praktiziert seit über zehn Jahren als Autor und Comedian. Er hat seine hypochochondrische Ausbildung mit der Bestnote 3+ abgeschlossen und einen Master of Science in hypothetischer Physik. Außerdem steht er in direktem spirituellen Kontakt mit dem Erzengel Kaili permanganat. Und weil so viel Heilsames im Doppelpack besonders wirkungsvoll ist, gibt es gleich zwei Termine: Am Freitag, 19. Januar, und Sonnabend, 20. Januar, ist Jan Philipp Zymny



Jan Philipp Zymny bietet „Quantenheilung durch Stand Up-Comedy“. Foto: Fabian Stürtz

live zu erleben in der Warenannahme. Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, Begin um 20 Uhr. Die Karten gibt es im Vorverkauf für 18 Euro plus Gebühren, an der Abendkasse für 21, ermäßigt 18 Euro.

Das „Heimspiel!“, Hannovers größte regelmäßige Live-Literatur-Veranstaltung, ist ein Fest für alle Fans von Wortwitz, Poesie und ABC-Alarm. Die nächste Schlacht um die Slam-Krone be-

ginnt am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der Warenannahme. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 7 Euro plus Gebühren, an der Abendkasse 9, ermäßigt 7 Euro.

Hinnerk Köhn macht sich mit seinem Stand-up-Comedy-Programm „Infinity“ auf den Weg in Richtung Unendlichkeit. Station in der warenannahme macht er dabei am Sonntag, 28.

Januar, ab 20 Uhr. Und was verspricht er? „Ein Programm wie ein Rausch zwischen Zuckerschok, Kokain-Missbrauch und Super RTL auf 120 Dezibel.“ Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets gibt es für 19 Euro im Vorverkauf (zuzüglich Gebühren), an der Abendkasse für 24, ermäßigt 19 Euro.

**Vorverkauf: macht-worte.com**

Manze & Midori

**HANNOVER.** Andrew Manze, der langjährige Chefdirigent der NDR Radiophilharmonie kehrt zu „seinem“ Orchester zurück und führt mit der japanischen Stargeigerin Midori am Donnerstag, 11. Januar, ab 20 Uhr Detlev Glanerts Violinkonzert und Anton Bruckners 2. Sinfonie auf.

„Mein Engel, mein alles, mein Ich“ – so beginnt Ludwig van Beethovens legendärer Brief an seine „unsterbliche Geliebte“. Der Komponist Detlev Glanert hat vor diesem Hintergrund ein neues Violinkonzert geschaffen, das Midori nun zusammen mit der NDR Radiophilharmonie unter Andrew Manze spielt. Das Konzert findet im Großen Sendesaal, Rudolf-

von-Bennigsen-Ufer 22, statt. Eintrittskarten (12 bis 53 Euro) sind über den NDR-Ticketshop erhältlich. Christian Edelmann gibt um 19 Uhr im Großen Sendesaal eine Konzert-einführung. NDR Kultur sendet das Konzert live.

Musik von Franz Schubert und Johannes Brahms erklingt beim Kammerkonzert am Mittwoch, 10. Januar im Kleinen Sendesaal des NDR. Ab 20 Uhr spielen dort Midori sowie Stipendiaten der Joseph Joachim Akademie Schuberts Klaviertrio Es-Dur und das Sextett in B-Dur von Brahms. Der Eintritt kostet 10, ermäßigt 5 Euro.

**Vorverkauf: ndr/orchester\_chor/radiophilharmonie**



Violinvirtuosin Midori tritt bei Konzerten im NDR-Funkhaus auf. Foto: Timothy Greenfield-Sanders

Mordgelüste und Machtspiele

**HANNOVER.** Shakespeares berühmtes Königsdrama „Richard III.“ kommt als abgründig-düstere Komödie in einer neuen Fassung von Michel Decar auf die Bühne des Schauspielhauses.

Richard ist hässlich und verhasst. Dank einiger Morde, die er für seinen Bruder Edward während der Rosenkriege geleistet hat, ist dieser nun König. Für Richard hingegen bringt das Ende des Krieges keinen Frieden. Sein Hass auf die Gesellschaft sitzt zu tief. Und so tut er, was er am besten kann und mordet weiter. Sein Ziel: die Krone. Wenn er schon nicht Teil der Gesellschaft werden darf, will er sie wenigstens beherrschen. Er weiß um die Manipulierbarkeit der Menschen und nutzt dieses Wissen – heilsichtig, heuchlerisch, verführerisch.

Die Titelrolle übernimmt Stella Hilb, die bereits in der Hosenrolle als Malvolio in „Was ihr wollt“ als ausdrucksstarke Schauspielerin überzeugen

konnte. Ihre Darstellung des Richard III. ist ein grandioses Wechselspiel zwischen Abgestumpftheit und Verletzlichkeit.

Die nächste Aufführung im Schauspiel Hannover, Prinzenstraße 9, beginnt am Mittwoch, 10. Januar, um 19.30 Uhr. Am Donnerstag, 1. Februar, läuft die

Vorstellung ab 19.30 Uhr, bereits ab 18.45 Uhr gibt es eine Einführung.

Eintrittskarten (16,50 Euro bis 41,50 Euro, ermäßigt ab 5 Euro) sind im Vorverkauf online erhältlich.

**staatstheater-hannover.de**



Schauspiel Hannover: „Richard III.“ nach William Shakespeare in einer Bearbeitung von Michel Decar. Foto: Kerstin Schomburg

Bilderbuchkino mit Schneekind

**HANNOVER.** Im Bilderbuchkino der Stadtbibliothek Am Kronsberg / Krokus, Thie 6, wird am Dienstag, 9. Januar, ab 16 Uhr „Das Schneemannkind“ präsentiert. Die Geschichte von Jörg Hilbert ist für Kinder ab vier Jahren geeignet und erzählt von dem Braunbär Schoko, der als Eismann arbeitet. Es liegt noch Schnee, aber es riecht schon nach Frühling. In dieser interessanten Wetterlage rettet Schoko das Schneemannkind Flocke vor der Schmelze und macht es zu seinem Kompanion. Im Gefrierschrank der Eiskarre überlebt Flocke und gewinnt zunehmend Freude am Sommer, an der Welt der Farben, den Kindern, am Eisverkaufen und dem Gesang der Nachtigall.

Das Bilderbuchkino findet im Raum H.2 09 (2. Etage) statt. Im Anschluss wartet im Nachbarraum eine Bastelaktion mit Familiencafé. Der Eintritt ist frei.

Kleinkunst in der Marlene

**HANNOVER.** Die Kleinkunst-Wanderbühne begrüßt am Mittwoch, 10. Januar in der Marlene, Prinzenstraße 10, mit einem abwechslungsreichen Programm das neue Jahr. Ab 20 Uhr präsentiert Moderatorin Roxana unter dem Motto „Da lacht der Bär“ unterhaltsame Gäste auf der Bühne. Mit von der Partie sind der Comedy-Zauberer Das Wiesel, Burlesque-Tänzerin Yvette Chelou, Zeichner und Autor Timo Stoffregen mit Neujahrsgeschichten, das Kabarett-Duo 2VorRaus, die Quartalsbanditen sowie das Tanz-Duo Sálva & Serenity mit klassischem orientalischen Tanz. Der Eintritt ist frei, der Hut geht herum für eine Spende. Einlass ist ab 19 Uhr.

Im Heinz wird's rebellisch

**HANNOVER.** Drei Punk-Bands spielen beim „Rebell Fest“ am Sonnabend, 6. Januar im Béi Chéz Heinz, Liepmannstraße 7b. Die Konzerte beginnen ab 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Der Band Drei Meter Feldweg gelingt es, in ihren Songs sowohl feucht-fröhliche Partystimmung zu verbreiten, als auch einen ernsteren Ton anzuschlagen und sich Themen wie dem immer stärker werdenden Rechtsruck in Deutschland, einer aufkommenden Zwei-Klassen-Gesellschaft und gewöhnlichen Alltagsorgen zu widmen. Graupause bringen melodischen und abwechslungsreichen Punkrock mit ordentlichem Druck und Tempo mit, die Texte sind politisch und gesellschaftskritisch. Die Band Abfluss spielt deutsche Punkrock, der mit eingehenden Refrains gepaart ist, die zum Mitgröhlen einladen.

Tickets gibt es online ab 17 Euro plus Gebühren, alle Ticketeinnahmen gehen an das Bündnis „Kein Bock auf Nazis“



SILBERMOND - AUF AUF  
10. August 2024 | Gilde Parkbühne

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Original Egerland Musikanten**  
20. Januar 2024: Theater am Aegi
- Pulsar Trio**  
20. Januar 2024: Jazz Club
- Die Schneekönigin**  
21. Januar 2024: Theater am Aegi
- Jan Wagner - Steine & Erden**  
23. Januar 2024: Literaturhaus

- Johannes Flöck**  
23. Januar 2024: Apollokino
- The Music of Harry Potter**  
24. Januar 2024: Theater am Aegi
- Das Fest**  
25. Januar 2024: Schauspielhaus
- Samiam**  
26. Januar 2024: Cafe Glocksee

- Vor Ort für Sie da:**
- In den HAZ & NP Geschäftsstellen**  
Hannover, Lange Laube 10  
Neustadt, Am Wallhof 1  
Burgdorf, Marktstraße 16  
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de